

Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV (gültig für die Saison 2005 / 2006)

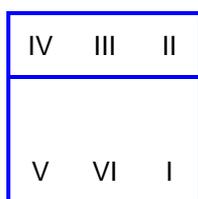
Im Bereich der Deutschen Volleyball-Jugend (DVJ) wird nach Regeln gespielt, die in folgenden Punkten von den Internationalen Volleyball-Spielregeln abweichen:

Netzhöhen, Spielfeld, Mannschaften (Übersicht)

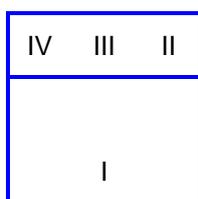
Altersklasse	spielberechtigte Jahrgänge	Netzhöhen		Spielfeld Größe	max. Spieleranzahl in ML	Libero erlaubt?	Spieler auf Feld
		männlich	weiblich				
A-Jugend	1986/87/88 und jünger	2,43 m	2,24 m	9 x 9 m ²	12	Ja	6 : 6
B-Jugend	1989/90 und jünger	2,35 m	2,24 m	9 x 9 m ²	12	Ja	6 : 6
C-Jugend	1991 und jünger	2,24 m	2,20 m	9 x 9 m ²	12	Nein	6 : 6
D-Jugend	1992 und jünger	2,15 m	2,15 m	7 x 7 m ²	8	Nein	4 : 4
E-Jugend	1993 und jünger	2,10 m	2,10 m	6 x 6 m ²	6	Nein	3 : 3
F-Jugend	1994 und jünger	2,05 m	2,05 m	6 x 6 m ²	6	Nein	3 : 3

Aufstellungen der Mannschaften

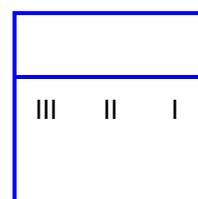
A,B,C-Jugend



D-Jugend



E,F-Jugend



kein Positionswechsel erlaubt
kein Hinterfeldangriff erlaubt

kein Positionswechsel erlaubt

Geltungsbereich diverser Sonderbestimmungen

	A	B	C	D	E	F
Portugiesische Regel				X	X	X
Deckenberührung				X	X	X
Libero (erlaubter Einsatz)	X	X				

Portugiesische Regel

Nach zwei (nicht zwingend direkt) erfolgreichen Aufschlägen rotiert die eigene Mannschaft eine Position weiter, behält aber das Aufschlagrecht. Die Mannschaft rotiert auch nach zwei Punkten, wenn der Aufgabespieler nach diesen zwei Punkten ausgewechselt wird (oder nach einem Punkt ausgewechselt wurde).

Vergisst die Mannschaft zu rotieren, liegt ein Rotationsfehler mit den üblichen Konsequenzen vor.

Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV (gültig für die Saison 2005 / 2006)

Deckenberührung

[Bundesspielordnung (BSO), Punkt 2.5]:

- Nach dem ersten Ballkontakt der jeweils annehmenden Mannschaft ist eine Deckenberührung erlaubt.
- **Diese Regelung betrifft die Jugendklassen, die ihre Spiele auf Kleinfeld austragen (D- bis F-Jugend) in allen Wettbewerben im Bereich der DVJ.**

Erläuterung:

Unter einer Deckenberührung ist das Gegenprallen und direkte Zurückspringen des Balles von der Decke oder einer fest mit der Decke verbundenen Vorrichtung (z.B. Basketballkorb, Seil, Verstrebung) zu verstehen. Bleibt der Ball an der Deckenvorrichtung hängen, berührt Deckenteile mehrfach oder von oben, so liegt ein Fehler vor.

Zählweise

Es wird generell auf zwei Gewinnsätze gespielt. Ein entscheidender 3. Satz wird bis 15 Punkte gespielt, wobei bei 8 erreichten Punkten einer Mannschaft die Seiten gewechselt werden. Vor einem eventuellen 3. Satz ist eine (erneute) Wahl durchzuführen.

Sonderbestimmung / Ergänzungen für die D-Jugend

[Anlage 5 der Bundesspielordnung (BSO), Punkt 2.6]:

- Das Spielfeld ist 7 m breit und 14 m lang (pro Feld 7 m x 7 m).
Der Antennenabstand beträgt 7 m.
- Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern: 3 Vorderspieler und 1 Hinterspieler.
- In die Mannschaftsliste dürfen nur 8 Spieler eingetragen werden.
- Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt.
- Nach dem Aufschlag ist kein Positionswechsel erlaubt.
[**Erläuterung:** Der Aufgabespieler ist der Hinterspieler, alle anderen Spieler sind Vorderspieler. Die Rotationsordnung ist einzuhalten. Ebenso gibt es keinen taktischen Positionswechsel. Das bedeutet, dass die Spielerpositionen während eines Spielzuges nicht getauscht werden dürfen (z.B. Wechsel von Position II auf III).]
- Es gibt keinen Hinterfeldangriff oberhalb der Netzkante. Das bedeutet, dass der Hinterspieler von keinem Ort des Spielfeldes den Ball oberhalb der Netzkante spielen darf.
- Bei der Annahme einer gegnerischen Aufgabe soll der Spieler auf der Position III das Zuspiel übernehmen.
[**Erläuterung:** Aus Gründen der allgemeinen Grundlagenausbildung (Verhinderung einer frühzeitigen Spezialisierung) soll bei der Annahme der gegnerischen Aufgabe der Spieler auf der Position III das Zuspiel übernehmen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung dieser Bestimmung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden. Bei Abwehr des gegnerischen Angriffs darf auch über andere Positionen zugespielt werden.]
- Es wird gemäß portugiesischer Regel rotiert.
- Der Einsatz eines Liberos ist nicht erlaubt.

Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV (gültig für die Saison 2005 / 2006)

Sonderbestimmung / Ergänzungen für die E-Jugend

[Anlage 5 der Bundesspielordnung (BSO), Punkt 2.6]:

- Das Spielfeld ist 6 m breit und 12 m lang (pro Feld 6 m x 6 m).
Der Antennenabstand beträgt 6 m.
- Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern. Eine Mixed-Mannschaft ist nicht zugelassen.
- In die Mannschaftsliste dürfen nur 6 Spieler eingetragen werden.
- Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt.
- Ein Verein kann in der Meisterschaft mehrere Mannschaften stellen.
- Nach dem Aufschlag ist kein Positionswechsel erlaubt.
[**Erläuterung:** Der Spieler auf der rechten Spielfeldhälfte ist der Aufschläger. Bei der Mannschaft, die den Aufschlag durchführt, bleibt der Spieler auch nach seinem Aufschlag auf der rechten Feldhälfte, er darf die Position nicht mit einem anderen Spieler wechseln. Ein taktischer Positionswechsel (und damit ein Fehler) liegt vor, wenn der Zuspieler auf der Position II („Mitte“) mit einem der beiden anderen Spieler die Position wechselt.]
- Bei der Annahme einer gegnerischen Aufgabe soll der Spieler in der Mitte das Zuspiel übernehmen.
[**Erläuterung:** Bei gegnerischer Aufgabe übernehmen die Spieler auf der Position I („rechts“) und III („links“) die Annahme, der Spieler in der Mitte soll zuspielen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung dieser Bestimmung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden.]
- Es wird gemäß portugiesischer Regel rotiert.
- Der Einsatz eines Liberos ist nicht erlaubt.

Sonderbestimmung / Ergänzungen für die F-Jugend

[Anlage 5 der Bundesspielordnung (BSO), Punkt 2.6]:

- Das Spielfeld ist 6 m breit und 12 m lang (pro Feld 6 m x 6 m).
Der Antennenabstand beträgt 6 m.
- Eine Mannschaft besteht aus 3 Spielern.
In männlichen Mannschaften sind Mädchen zugelassen. Dabei darf im Bereich des WVV nur ein Mädchen auf dem Spielfeld stehen.
- In die Mannschaftsliste dürfen nur 6 Spieler eingetragen werden.
- Einer Mannschaft sind bis zu 6 Auswechslungen pro Satz erlaubt.
- Ein Verein kann in der Meisterschaft mehrere Mannschaften stellen.
- Nach dem Aufschlag ist kein Positionswechsel erlaubt.
[**Erläuterung:** Der Spieler auf der rechten Spielfeldhälfte ist der Aufschläger. Bei der Mannschaft, die den Aufschlag durchführt, bleibt der Spieler auch nach seinem Aufschlag auf der rechten Feldhälfte, er darf die Position nicht mit einem anderen Spieler wechseln. Ein taktischer Positionswechsel (und damit ein Fehler) liegt vor, wenn der Zuspieler auf der Position II („Mitte“) mit einem der beiden anderen Spieler die Position wechselt.]
- Bei der Annahme einer gegnerischen Aufgabe soll der Spieler in der Mitte das Zuspiel übernehmen.
[**Erläuterung:** Bei gegnerischer Aufgabe übernehmen die Spieler auf der Position I („rechts“) und III („links“) die Annahme, der Spieler in der Mitte soll zuspielen. Bei offensichtlicher Nichtbeachtung dieser Bestimmung wird vom Schiedsgericht auf Fehler entschieden.]
- Es wird gemäß portugiesischer Regel rotiert.
- Der Einsatz eines Liberos ist nicht erlaubt.

**Wichtige Besonderheiten für den Jugendspielbetrieb des DVV
(gültig für die Saison 2005 / 2006)**

Sonderbestimmung Spielerpass

- Der gelbe Spielerpass (Jugendpass) ist jetzt durchgehend für alle Jugendrundenspiele bis zur Deutschen Meisterschaft zulässig. Ab den Vorrunden zur Westdeutschen Meisterschaft braucht der Spieler keinen Staffelleitersichtvermerk. Auf Ebene des WVV reicht zur Zeit auch noch der rote Spielerpass (Vereine können Altbestände an Passformularen aufbrauchen).
- Ab der Saison 2004/2005 müssen alle Jugendspieler einen eigenen Jugendpass haben. Ein Jugendeintrag auf dem weißen Spielerpass ist nicht mehr zulässig!
- Bei der E-Jugend gibt es kein Bundesspielfest mehr, so dass auch hier die roten Pässe gültig bleiben.

Sonderbestimmung im Bereich des WVV

- Es gelten vereinfachte Spielberichtsbögen für die D- und E-Jugend (Felder für 4, 5 und 6 Spieler sind herausgenommen, auf eine DIN A4-Seite sind die 3 Sätze zusammenkopiert)